

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

1, RATHAUS, 1. STOCK, TUR 309b, 1082 WIEN - TELEPHON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 27. Februar 1967

Blatt 562

45 Projekte für Ideenwettbewerb Groß-Jedlersdorf

=====

Entwürfe werden in der Volkshalle des Rathauses ausgestellt

27. Februar (RK) Baustadtrat Kurt Heller hat die Jury für den städtebaulichen Ideenwettbewerb Groß-Jedlersdorf-Mitterhofergasse für morgen Dienstag ins Wiener Rathaus eingeladen. Dem Preisgericht gehören als unabhängige Fachleute an: Präsident Architekt Josef Horacek, Professor Ing. Werner Jäger vom Institut für Raumplanung, Architekt Professor Otto Niedermoser, Rektor Professor E.A. Plischke von der Akademie der Bildenden Künste, Architekt Professor Franz Schuster, Architekt Professor Dipl.-Ing. Dr. Ferdinand Schuster von der Technischen Hochschule Graz, Dipl.-Architekt Ing. Ottokar Uhl, Architekt Dipl.-Ing. Wolfgang Windbrechtinger, Professor Dr. Rudolf Wurzer, und als Ersatzpreisrichter Architekt Dipl.-Ing. Friedrich Pangratz.

Die Stadt Wien entsendet außer Stadtrat Kurt Heller die Gemeinderäte Ing. Fritz Hofmann, Architekt Ing. Johann Lust und Adolf Planek, Bezirksvorsteher Otmar Emerling, Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Dr. Rudolf Koller, Obersenatsrat Dipl.-Ing. Anton Seda, Senatsrat Dipl.-Ing. Dr. Hubert Zöllner, Architekt Georg Conditt und Oberstadtbaurat Ing. Architekt Rudolf Kolowrath in die Jury.

Der städtebauliche Ideenwettbewerb wurde in August 1966 ausgeschrieben. Insgesamt wurden 45 Entwürfe eingereicht. Das Ergebnis der Beratungen der Jury, die voraussichtlich zwei Tage in Anspruch nehmen werden, wird der Öffentlichkeit in einer Pressekonferenz mitgeteilt. Alle Projekte werden in einer Ausstellung in der Volkshalle des Rathauses zu sehen sein.

- - -

Bürgermeister Marek in der "Bunten weiten Welt"

=====

27. Februar (RK) Bürgermeister Bruno Marek besuchte heute vormittag die unter dem Titel "Bunte weite Welt" vom Österreichischen Kulturzentrum gemeinsam mit 21 österreichisch-ausländischen Gesellschaften veranstaltete Reiseausstellung im Palais Palffy. Der Bürgermeister besichtigte mehrere Kojen, darunter auch die Israel-Koje, in denen den österreichischen Touristen anhand von Prospekten und Plänen alle Möglichkeiten aufgezeigt werden, die ein Besuch in den ausstellenden Ländern bietet. Die Schau ist noch bis 6. März bei freiem Eintritt geöffnet.

- - -

Amerikanische Studenten drei Monate in Wien
=====

27. Februar (RK) Ende vergangener Woche ist wieder eine Gruppe von 27 amerikanischen Studenten nach Wien gekommen, wo sie im Rahmen des "Vienna Study Program" des Austro-American Institut of Education (Amerika-Institut) ein ganzes Semester lang studieren werden. Die jungen Gäste, die von der University of Puget Sound (Tacoma im Bundesstaat Washington) kommen, werden drei Monate lang an der Wiener Universität und im Amerika-Institut Vorlesungen vor allem über Geschichte, Musik und Kunstgeschichte hören sowie Deutschunterricht erhalten.

Heute vormittag hatten sich die amerikanischen Studenten mit ihrem Lehrer Prof. Tomlinson und dem Direktor des Amerika-Instituts, Professor Dr. Richter, im Wiener Rathaus eingefunden, wo sie im Roten Salon von Stadtschulratspräsident Dr. Max Neugebauer namens des Bürgermeisters und der Stadtverwaltung herzlich willkommen geheißen wurden. Der Stadtschulratspräsident wünschte den jungen Gästen einen angenehmen und lehrreichen Aufenthalt in Wien und gab ihnen einen kurzen historischen Abriß über das Werden unserer Stadt und den Wiederaufbau nach dem Jahr 1945. Zur Erinnerung ließ er ihnen Filmbände über Wien überreichen. Abschließend nahmen die Studenten an einer Führung durch das Rathaus teil.

- - -

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im März
 =====

27. Februar (RK) Im März sind nachstehende Abgaben fällig:
10. März: Ankündigungsabgabe für Februar,
 Getränkesteuer für Februar,
 Gefrorenessteuer für Februar,
 Vergnügungssteuer und Sportgroschen
 für die zweite Hälfte Februar
14. März: Anzeigenabgabe für Februar,
 Ortstaxe für Februar
15. März: Lohnsummensteuer für Februar
25. März: Vergnügungssteuer und Sportgroschen
 für die erste Hälfte März.

- - -

Führungen im Historischen Museum der Stadt Wien
 =====

März

27. Februar (RK)

- | | | |
|----|-----------------|---|
| So | 5. März 10 Uhr | Das barocke Wien
(Dr. Bisanz) |
| So | 12. März 10 Uhr | 19. und 20. Jahrhundert
(Dr. Kmentt) |
| So | 19. März 10 Uhr | Handwerk und Volksleben
(Dr. Kaut) |
| Mo | 27. März 10 Uhr | Gesamte Schausammlung
(Dr. Kmentt) |

Für geschlossene Gruppen können auch andere Termine vereinbart werden. Telephonische Anmeldung unter der Nummer 42 804, Klappe 741 46. Die Führungen sind kostenlos, es wird der normale Eintrittspreis eingehoben.

- - -

Die besten Plakate des letzten Vierteljahres 1966
 =====

27. Februar (RK) Die Jury des Kulturamtes hat im Rahmen der Plakatswerbungsaktion folgende Werbegraphiken als die besten Wiener Plakate des 4. Vierteljahres 1966 bezeichnet:

Zum besten Vierteljahresplakat wurde "Kästle Ski" in 4 Bogen Hochformat ausgewählt, dessen Entwurf von Salzburger Photographen Dr. Clemens Hutter stammt und das in der VBG Offsetdruckerei Dornbirn hergestellt wurde.

Als weitere hervorragende Werbegraphiken der Monate Oktober, November und Dezember 1966 gelten:

"Das gute Bild für jeden" (1 Bogen Hochformat). Entwurf: Prof. Hans Fabigan, Wien; Druck: Piller-Druck, Wien.

"Skifans für Skifans" (2 Bogen Hochformat). Entwurf: Werbeagentur BSR Hans Looser, Zürich; Druck: Paul Bender in Zollikon (Schweiz).

"Braun Mahlwerk - Kaffeemühle Aromatic" (4 Bogen Breitformat). Entwurf: Braun AG, Werbegestaltung, Frankfurt am Main; Druck: Johannes Weisbecker, Frankfurt am Main.

--- --

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
 =====

27. Dezember (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Karotten 4 bis 5 S, Weißkraut 3 bis 4 S je Kilogramm, Salat 3. bis 3.50 S je Stück.

Obst: Äpfel 6 bis 8 S, Birnen 6 S, Orangen 4 bis 8 S je Kilogramm.

--- --

Rinderhauptmarkt vom 27. Februar
=====

27. Februar (RK) Unverkauft vom Vormarkt 0. Neuzufuhren Inland: 97 Ochsen, 343 Stiere, 554 Kühe, 141 Kalbinnen, Summe 1.135. Gesamtauftrieb dasselbe. Verkauft wurden 95 Ochsen, 343 Stiere, 554 Kühe, 141 Kalbinnen, Summe 1.133, unverkauft blieben 2 Ochsen.

Preise: Ochsen 12.70 bis 16.70 S, extrem 16.80S, 2 Stück, Stiere 13.50 bis 16 S, extrem 13.30 S, 1 Stück, Kühe 10 bis 13.20 S, extrem 13.50 bis 13.80 S, 2 Stück, Kalbinnen 13 bis 15.50 S, extrem 15.80 S 2 Stück; Beinlvieh Kühe 8.50 bis 9.80, Ochsen und Kalbinnen 8 bis 12.50 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich bei Ochsen um 12 Groschen, bei Stieren um 11 Groschen, bei Kühen um 1 Groschen und erhöhte sich bei Kalbinnen um 2 Groschen je Kilogramm. Die Durchschnittspreise einschließlich Beinlvieh betragen für Ochsen 14.49 S, Stiere 14.86 S, Kühe 11.06 S, Kalbinnen 14.09 S; Beinlvieh notierte unverändert.

- - -